

# Pressemitteilung AOK Niedersachsen

## AOK Niedersachsen und KV Niedersachsen schließen Vertrag über Ophthamed-Telenet

Die AOK Niedersachsen und die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) haben sich darauf geeinigt, das Telemedizin-Projekt „Ophthamed-Telenet“ gemeinsam mit der ZG Zentrum Gesundheit GmbH ab 1. September 2020 fortzusetzen.

„Runter von der Insel“ hieß es bis Anfang 2018 für Inselbewohnerinnen und Inselbewohner Borkums, wenn eine Augenuntersuchung oder –behandlung anstand. Dank „Ophthamed-Telenet“ gehörten lange Fährfahrten der Vergangenheit an, wenn Patientinnen und Patienten einen Augenarzttermin hatten. Das Pilotprojekt war allerdings Ende 2019 ausgelaufen. Nun erleichtert das Telemedizin-Projekt den Augenarztbesuch wieder für AOK-Versicherte. Â Ziel des Vertrages ist die wohnortnahe augenfachärztliche Versorgung der Inselbewohner. Â

Im Falle einer augenärztlichen Indikation, überweist der Hausarzt den Patienten an ein telemedizinisches Zentrum. Â Dort untersucht eine Medizinische Fachangestellte den Patienten und erhebt vor Ort Befunddaten für Krankheitsbilder der Augenheilkunde. Die erhobenen Befunddaten werden mittels datenschutzsicherer Software an eine Facharztpraxis auf dem Festland übermittelt und dort bewertet. Anhand der anschließend erstellten Therapie- und Medikationsvorschläge des Facharztes kann die Weiterbehandlung der Patienten in der Regel durch den Hausarzt erfolgen.

„Ophtamed leistet gezielte Prävention über Distanzen. Es ermöglicht eine augenärztliche Versorgung auf der Insel und verbessert die augenärztliche Versorgungssituation hinsichtlich Früherkennung, Diagnostik, Verlaufskontrolle und Therapie von Augenerkrankungen“, sagte Mark Barjenbruch, Vorstandsvorsitzender der KVN.

„Wir möchten mit diesem innovativen Vertrag die augenärztliche Behandlung für unsere Versicherten auf der Insel Borkum optimal gestalten. Ohne großen Aufwand für alle Beteiligten kann der Augenarzt aus der Ferne rechtzeitig für die richtige Therapie sorgen und damit Folgeerkrankungen bis hin zu Sehbehinderungen oder Erblindungen vermeiden“, betont Jan Seeger, Mitglied im Vorstand der AOK Niedersachsen.